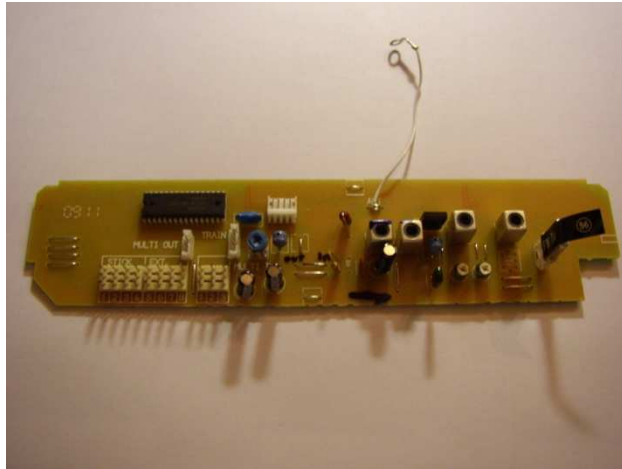
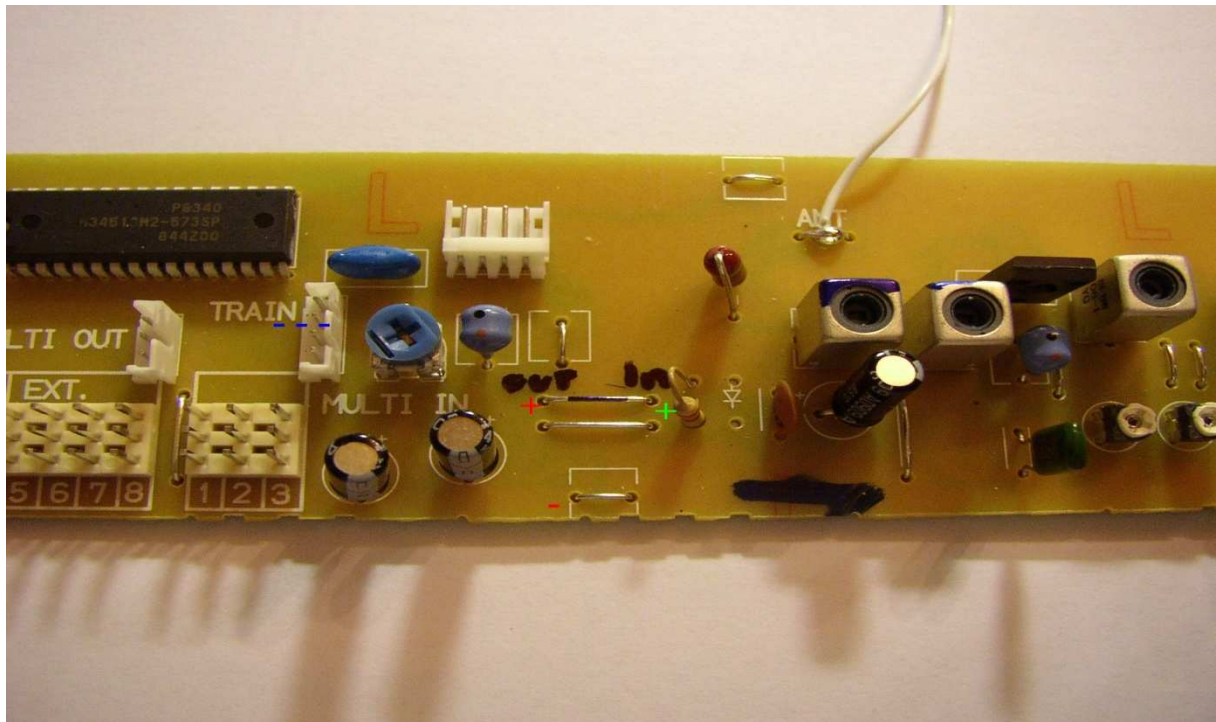


## Umbau der F-14 (8Kanal) auf umschaltbare 2,4 Ghz und 40Mhz

Als erstes wird die Platine komplett ausgebaut.



Hier nun die Auflistung und das Foto wo die entsprechenden Punkte zu finden sind:



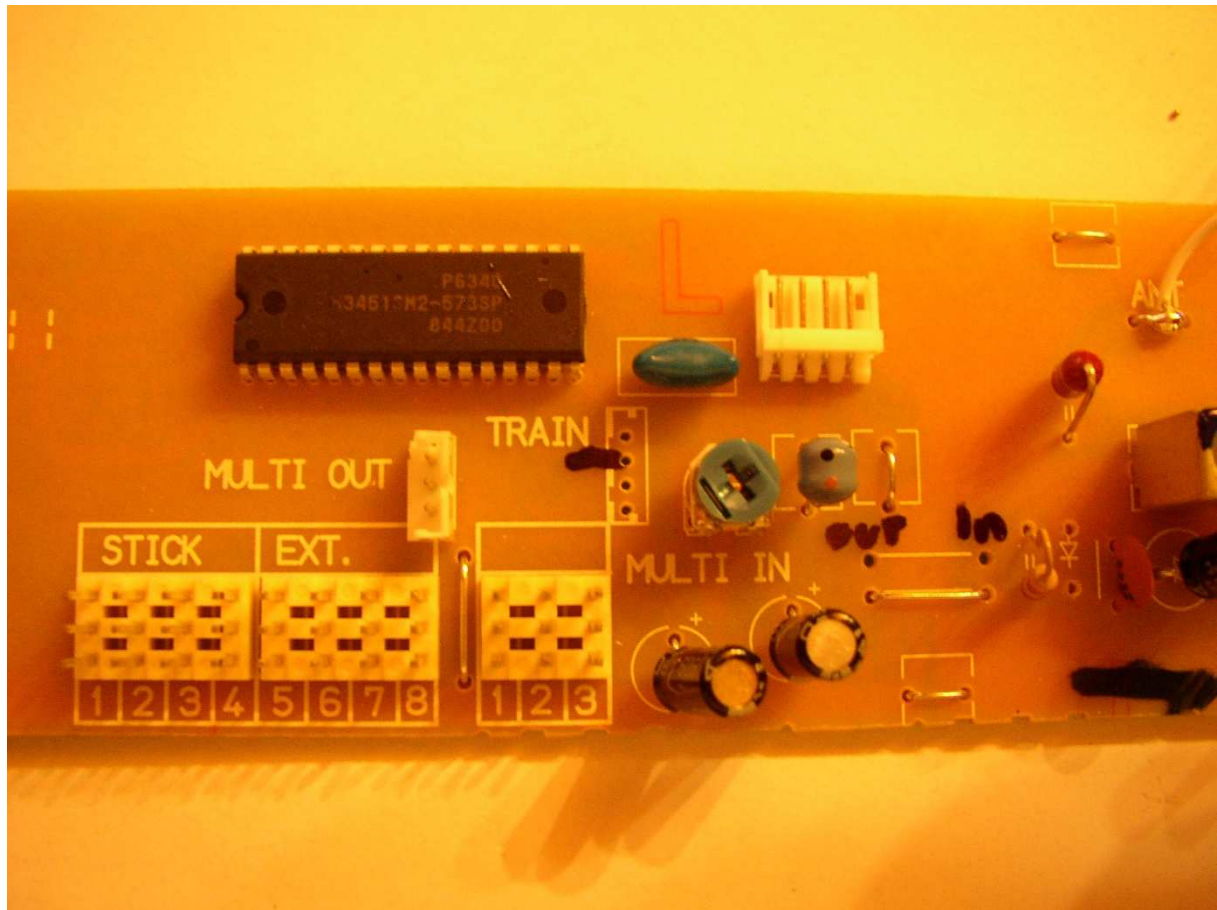
In der Trainerbuchse ist der 2. PIN, hier blau gestrichelt dargestellt, die Impulsleitung. Die kleine Brücke im Vordergrund, hier mit rotem – gekennzeichnet, ist die Masse zu finden. Die 3. Brücke, mit rotem und grünem + gekennzeichnet, ist der Pluspol.

Nachdem nun die entsprechenden Stellen bekannt sind, kann man sich die weitere Vorgehensweise fast aussuchen. Entweder man besorgt sich aus dem

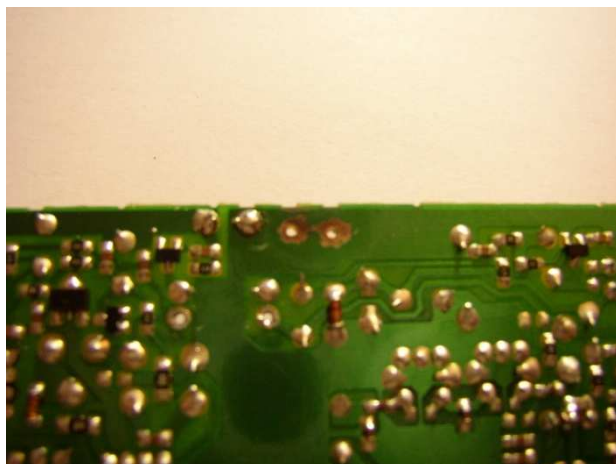
Elektronikhandel den passenden Stecker für die Trainerbuchse, oder man lötet diese einfach aus.

Ich habe mich für letzteres entschieden, somit wird nun die Trainerbuchse und die 3. Brücke komplett ausgelötet.

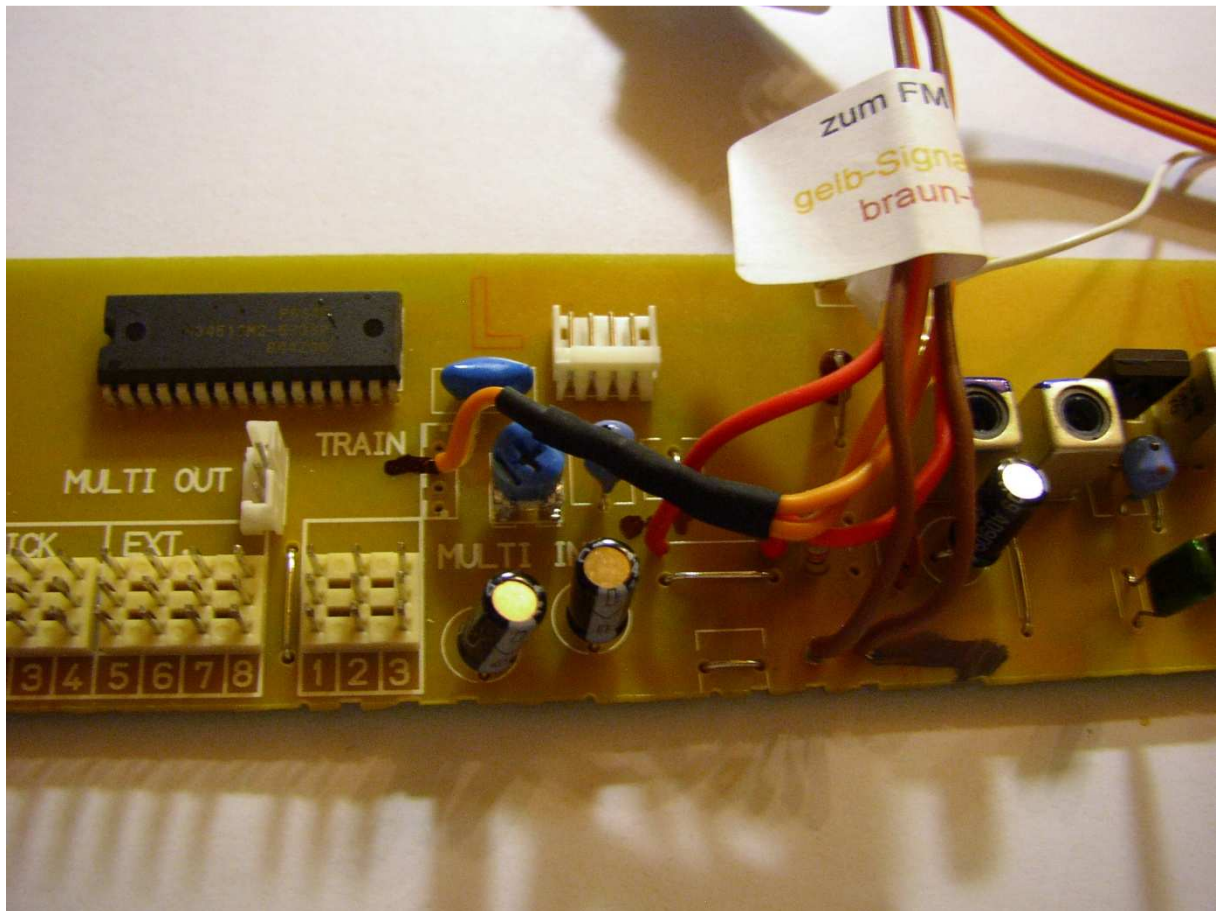
Und so sieht's dann aus:



Als nächstes habe ich nun zwei neue Löcher in die Minus-Seite gebohrt und auf der Gegenseite die Schutzschicht entfernt um die Kabel dort später aufzulöten. Auch hier kann man natürlich auch die späteren Minuskabel auf die erste Brücke löten.



Nun sind wir soweit und können die Kabel des Umschalters einstecken und Umseitig anlöten.



Die beiden orangenen Kabel sind für den Impuls/das Signal. Ich habe beide orangenen Kabel vom Schalter zusammengefasst, um mit einem Kabel direkt in den zweiten Anschluß der Trainerbuchse zu gelangen. Die beiden braunen Kabel sind der Minuspol vom Umschalter und werden in die neu gebohrten Löcher gesteckt.

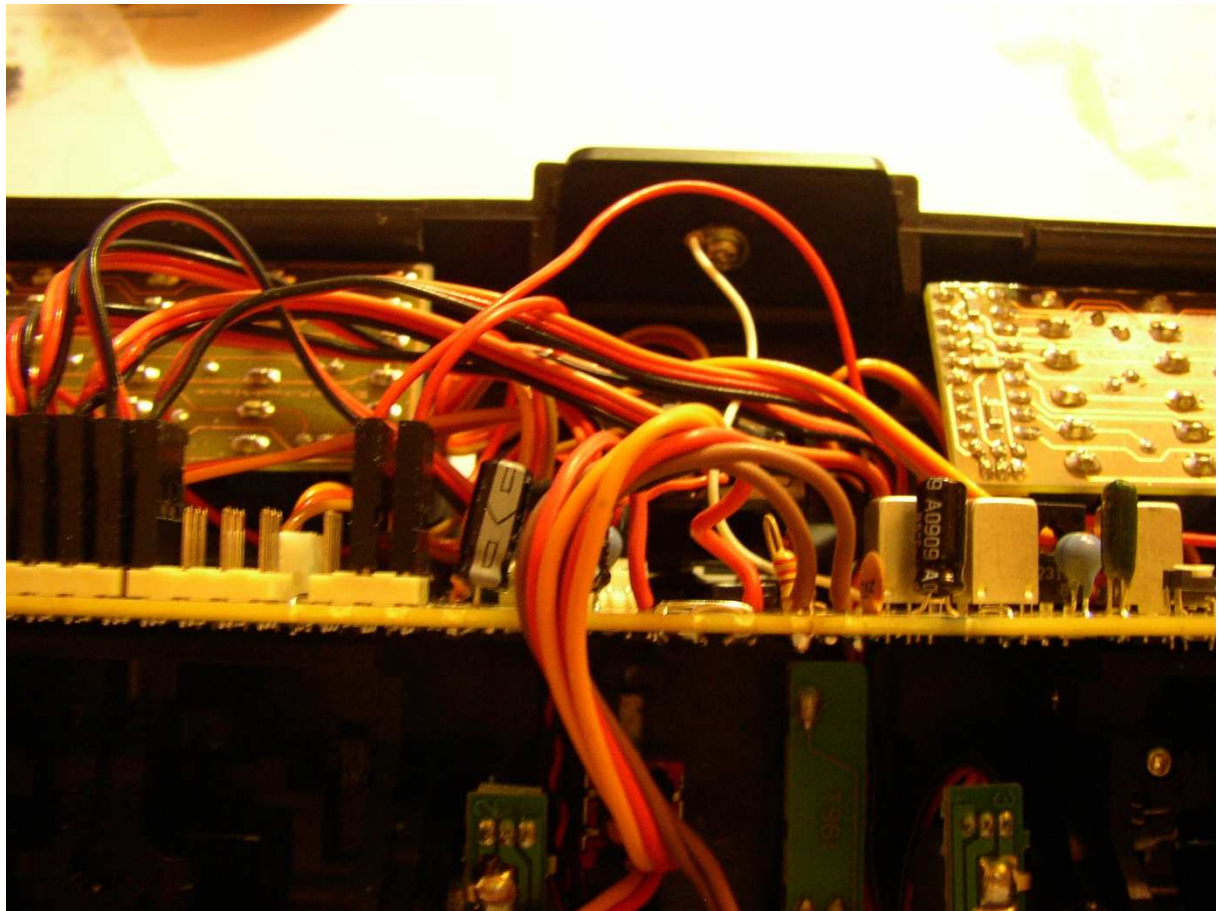
Jetzt wird es richtig interessant und man darf die nächsten beiden roten Kabel nicht vertauschen!!!

Wie bereits in dem Foto oben beschrieben gibt es nun einmal das Loch mit dem roten + und einmal das grüne +.

An dem roten + wird nun das rote Kabel vom Umschalter angeschlossen was mit dem Aufkleber „Sender“ bezeichnet ist.

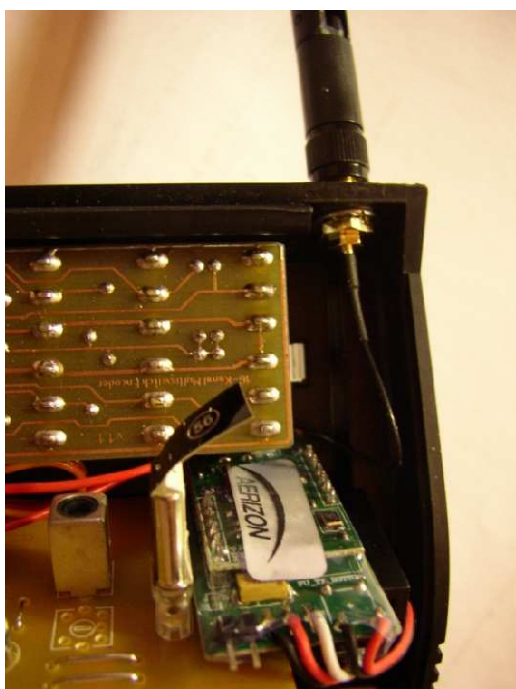
An dem grünen + wird das rote Kabel vom Umschalter angeschlossen was mit dem Aufkleber „FM-Modul“ bezeichnet ist.

Nachdem nun erfolgtem Umbau kann die Platine wieder eingebaut werden. Der erste Schritt in Richtung 2,4Ghz ist nun gelegt.



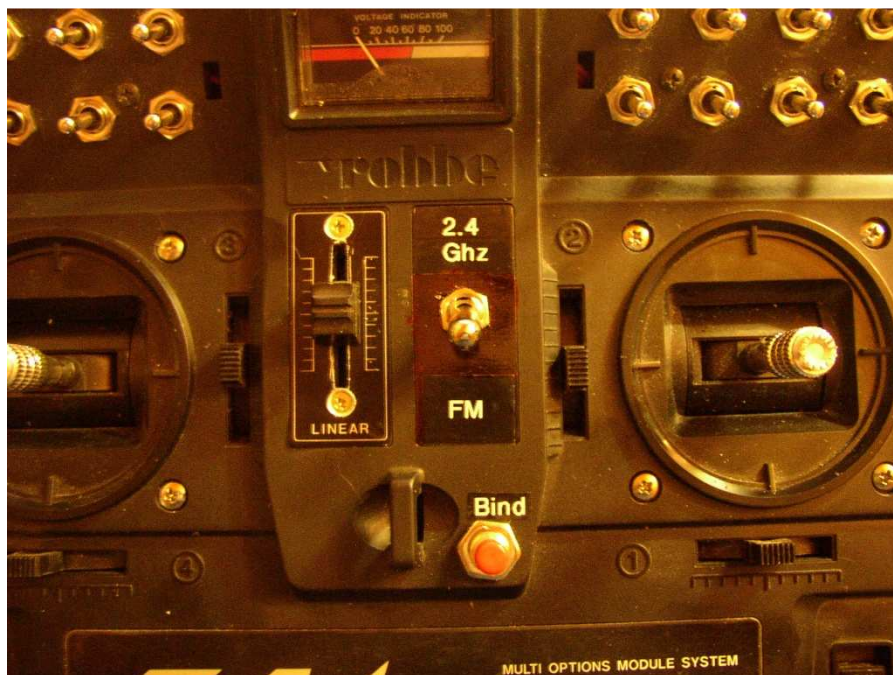
Wie man bei meinem Einbau sieht, sitzen bereits oben die beiden 16er Multimodule. Der Platz ist hier also schon recht beengt, aber das kleine Universalmodul findet auch noch Platz.

Nämlich hier:



Hier müssen jetzt ein paar Modifizierungen am 2,4 Ghz Modul vorgenommen werden. Die beiden Stecker am Modul sind etwas zu lang und werden um ein paar Millimeter mit einem Seitenschneider gekürzt. Somit paßt in dieser Einbausituation das Modul nun perfekt. Da man aber bei geschlossenem Rückdeckel nicht mehr an den Bindungsknopf kommt erfolgt hier nun die 2. Modifizierung. Es gibt an dem Modul ein Kabel mit einem Stecker. Diesen Stecker habe ich ebenfalls entfernt und durch einen kleinen Drucktaster (Elektronikhandel erhältlich) ersetzt.

Nun sieht die neue Front der F-14 so aus:



Der Einbau ist mit dieser Anleitung recht einfach.

Wie man auf dem Foto erkennt sind in meiner F-14 Multimodule (16ner) verbaut. Diese sind keine original Module sondern von Claus Poltermann entwickelt worden. Bei meiner Testphase habe ich folgendes festgestellt. Im normalen FM- Betrieb (40 Mhz) sind die 16ner Multimodule aktiv. Nachdem Umschalten auf 2,4 Ghz sind diese Module auch weiterhin im 2,4 Ghz-Bereich aktiv.

Hier wird von Herrn Eder (Eder-Modelltechnik) ein Umrüstmodul angeboten was auch die Multimodule unterstützt.

Viel Spaß beim umbauen wünscht  
Carsten Schulz